

Jetzt bis zum 20.12.2012
Finanz-Check machen und bis zu
2.000 Extra-Punkte für  points sichern!

**Kinder,
denkt an eure Zukunft!
Die neuen Unisex-Tarife
kommen!**



Kommt aus
den Puschen!



Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Altersvorsorge der Kreissparkasse Köln.



**Kreissparkasse
Köln**

www.ksk-koeln.de

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem für sich selbst. Im Rahmen eines Finanz-Check-Gesprächs entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept. Handeln Sie bereits jetzt und wir zeigen Ihnen, wie Sie von der Einführung der neuen Unisex-Tarife im Versicherungsbereich profitieren können. Weitere Informationen unter www.ksk-koeln.de/versicherungen oder bei einem Berater in der Geschäftsstelle.

Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Ausgabe 5 | 2012

Schutzgebühr 2,50€

MOBAUPLUS MAGAZIN

für intelligentes
Bauen

Akademie:

Vorsprung durch Wissen

Praxiswissen:

**Holzfassaden
richtig schützen**

Titelthema:

Mauerwerk:

zeitgemäße Anforderungen

Echt Bosch! Echt Profi!

Der 11-kg-Abbruchhammer



Boschhammer
80
1932-2012

NEU! GSH 11 VC Professional

Der stärkste 11-kg-Abbruchhammer der Welt mit
1700-Watt Motor und 23 Joule Schlagenergie.
Blaue Elektrowerkzeuge: Für Handwerk und Industrie.

www.bosch-professional.com



BOSCH
Technik fürs Leben

editorial



Liebe Leser des Mobauplus Magazins,

langsam verabschiedet sich der Sommer, die Luftfeuchtigkeit steigt und die Temperaturen sinken. Das Leben verlagert sich wieder nach drinnen, in den Schutzraum unserer eigenen vier Wände. Schon seit vielen tausend Jahren sind diese vor allem in den trockenen und heißen Regionen der Welt aus Lehm

gebaut, der wegen seiner guten wärmespeichernden und feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften geschätzt wird. Und auch bei uns ist dieser vielleicht älteste natürliche Baustoff der Erde seit den 1980er Jahren wieder vermehrt anzutreffen – z. B. in Form von Lehmputz, Lehmfarbe oder Lehm Trockenbauplatten. Grund genug, dem Lehm auf den Seiten 18 bis 20 den dritten Teil unserer Serie „Nachhaltige Baustoffe“ zu widmen.

Wer im Zuge eines Hausneubaus die Kosten für behagliche Wärme so gering wie möglich halten will, sollte bei der Planung der Außenwände dem Wandbaustoff besondere Beachtung schenken. In unserem Titelthema „Mauerwerk: zeitgemäße Anforderungen“ präsentieren wir Ihnen auf den Seiten 08 bis 13 die verschiedenen Wandbaustoffe und zeigen die Vorteile einer monolithischen Bauweise auf. Diese kommt ohne eine zusätzliche Dämmschicht aus und erfüllt dabei problemlos die Vorgaben der EnEV 2009.

Bereits 2008 – lange bevor andere die Notwendigkeit zum nachhaltigen Handeln erkannt hatten – schlossen sich elf Gesellschafter der Mobau zur Mobauplus zusammen, um sich für umweltschonendes und generationengerechtes Bauen einzusetzen. Drei Jahre Mobauplus – drei Jahre Engagement für intelligentes Bauen im Einklang mit der Natur: Zeit für eine kurze Zwischenbilanz. Wir baten deshalb den Geschäftsführer der Mobauplus, Herrn Claus Noack, um eine Standortbestimmung. Im Interview auf Seite 24 und 25 lesen Sie, was bisher erreicht wurde und welche Pläne die Marke Mobauplus für die Zukunft hat.

Viel Spaß beim Lesen und einen goldenen Herbst wünscht Ihnen

Siw Edelmann

Siw Edelmann, Chefredakteurin



Modernisieren Sie jetzt und sparen Sie bis zu 30 %**



Freie Auswahl: einer Farben,
drei Dekoroberflächen

Diese Aktionsangebote sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Das Garagen-Sectionaltor RenoMatic in Decograin Golden Oak inklusive Antrieb und die Haustür RenoDoor. Preisgleich in 2 weiteren, hochwertigen Dekoren sowie in 2 Farben lieferbar. Besonders günstig in Weiß!



* Unverbindliche Preisempfehlung ohne Antrieb und Montage für das Garagen-Sectionaltor RenoMatic in der Aktionsgröße 2075 x 2125 mm und 2000 x 2125 mm inkl. Antrieb bzw. die Haustür RenoDoor in der Aktionsgröße 1100 x 2125 mm ohne Seitenschiebe inkl. 19% MwSt. Giltig bis zum 31.12.2012 bei allen teilnehmenden Händlern in Deutschland.

** Im Vergleich zu einem LHM-Tor mit gleicher Torart und gleicher Oberfläche.

Mehr Infos unter: www.hoermann.de • Tel. 0 18 05-750 100* • Fax 0 18 05-750 101*

* 0,14 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.



inhalt



06 Kaleidoskop

Titelthema:
08 Mauerwerk:
zeitgemäße Anforderungen

14 Herstellerprodukt:
KLBQUADRO

15 Finanztipp:
Die neuen Unisex-Tarife

16 Herstellerprodukt:
TecTem®, KNAUF PERLITE

18 Serie:
Nachhaltige Baustoffe, Teil 3: Lehm

21 Akademie:
Neue praxisorientierte Workshops
und Vorträge für Profi-Kunden in
der Mobauplus Akademie

23 Mein Recht:
Das selbständige Beweisverfahren

Interview mit Claus Noack:
24 Über drei Jahre Mobauplus –
wie geht es weiter?

26 Praxiswissen:
Holzfassaden richtig schützen

28 Pinnwand

30 Vorschau und Impressum

LEXIKON

wie Kyoto-Protokoll

Beim Kyoto-Protokoll, das am 11. Dezember 1997 in Kyoto unterzeichnet wurde und am 16. Februar 2005 in Kraft trat, handelt es sich um ein Zusatzprotokoll zur Ausgestaltung der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen.

In diesem Abkommen haben sich die Industrienationen dazu verpflichtet, die Menge der von ihnen ausgestoßenen wichtigsten sechs Treibhausgase (unter anderem CO², Methan, FCKW) bis 2012 zu reduzieren, die maßgeblich für die Erderwärmung verantwortlich sind. Ziel war es, die Werte von 1990 global um mindestens 5,2 Prozent zu unterschreiten.

Deutschland wird seine Ziele bis zum Ablauf 2012 mehr als erfüllen. So wurden die Treibhausgasemissionen hierzulande bis Ende 2009 bereits um 28,7 Prozent gesenkt. Im Gegenzug ist aber der weltweite Ausstoß von Treibhausgasen durch die rasante industrielle Entwicklung in Ländern wie China und Indien bis 2006 bereits um 24 Prozent gegenüber 1990 gestiegen. Es ist also höchste Zeit, die weitere Belastung der Erde durch Treibhausgase gemeinsam mit allen Industrienationen und Schwellenländern ernsthaft anzugehen.

Was kommt nach dem Ablauf des Kyoto-Protokolls Ende 2012? Auf der 17. UNO-Klimakonferenz im südafrikanischen Durban im Dezember 2011 haben sich die 194 Mitgliedsstaaten der UNO-Klimakonvention auf folgendes Vorgehen geeinigt: Laut Fahrplan soll auf der Klimakonferenz 2012 in Katar das Nachfolgeabkommen des Kyoto-Protokolls entwickelt werden, das möglichst 2013 in Kraft treten wird.

Bis 2015 soll zudem eine „Vereinbarung mit Rechtskraft“ erarbeitet werden, die ab 2020 auch die Klimaziele von Nicht-Kyoto-Staaten wie den USA, China und Indien miteinbezieht.

BOSCH POWER TOOLS HÄNDLER-AWARD 2012



Marc Weber (links) von der Robert Bosch GmbH gratuliert Oliver Nonis (Mitte) zum überaus erfolgreichen Abschneiden beim Bosch Power Tools Händler-Award 2012

Hervorragender 8. Platz für Mobauplus Bauzentrum Nonis

Dass im Mobauplus Bauzentrum Nonis in Köln-Merheim die persönliche Beratung beim Verkauf von Bosch Elektrogeräten großgeschrieben wird, ist bekannt. Wie hoch die Profikunden den hier gebotenen Service aber wirklich einschätzen, wurde nun anlässlich des Bosch Power Tools Händler-Awards deutlich.

Zum ersten Mal hat die Robert Bosch GmbH in diesem Jahr ihre rund 6.000 Fachhändler für Elektrowerkzeuge und Zubehör zum Bosch Power Tools Händler-Award aufgerufen. Ausgezeichnet wurden am 13. September stationäre Fachhändler, die die besten Leistungen in

Bezug auf die Produktpräsentation des Sortiments sowie Beratung und Service bieten – und zwar aus Handwerkersicht und durch Stimmabgabe der Kunden. Das Mobauplus Bauzentrum belegte dabei den 1. Platz in NRW und einen hervorragenden 8. Platz in der bundesweiten Wertung!

Das Team von Oliver Nonis freut sich besonders darüber, dass die außergewöhnlichen Anstrengungen von ihren Kunden erkannt und geschätzt werden.

Das Mobauplus Magazin gratuliert ganz herzlich zu diesem Erfolg!

Einfache und sichere Mauerwerksanierung

Die verarbeitungsfertige Injektionscreme weber.tec 946 lässt sich problemlos und sicher mit der Handdruckspritze verarbeiten

Verarbeitungsfertige Injektionscreme erleichtert die Arbeit

Feuchte Gebäude müssen mehr geheizt werden als trockene, da sie weniger Wärme speichern. Deshalb trägt die Sanierung von feuchtem Mauerwerk zur Reduktion des Energieverbrauchs und damit zum Schutz unserer Umwelt bei. Mit dem „Mauerwerksanierungssystem einfach und sicher“ von Saint-Gobain Weber gibt es nun eine besonders komfortable Lösung für die Sanierung von feuchtem Mauerwerk.

Den Kern des Systems bildet die neue Injektionscreme weber.tec 946, eine Lösung für Querschnittsabdichtungen im drucklosen Mauerwerkinjektionsverfahren. Die Horizontalsperre stoppt den kapillaren Wasserverlauf und verhindert die weitere Durchfeuchtung der Wand. Aufwändige Pumpentechnik ist dabei nicht erforderlich, denn

die Creme auf Silanbasis wird in einem Schlauchbeutel verarbeitungsfertig geliefert und mit der Handdruckspritze weber.sys Nr. 3 einfach manuell in das Mauerwerk injiziert. Die cremige Konsistenz verhindert ein unkontrolliertes Abfließen bei hohlräumigen Wandbauteilen. Die Injektionscreme eignet sich für alle gängigen Mauerwerke mit einem Durchfeuchtungsgrad von bis zu 95 Prozent.

Ergänzt wird das Produkt durch den wasserundurchlässigen Hohlkehlenpachtel weber.tec 933, den mineralischen Wassersperrputz weber.tec 934 sowie den Kalk-Strukturspachtel weber.cal 286 oder den WTA-Sanierputz weber.san 954.

Weitere Informationen unter www.sg-weber.de

Sichere und leistungsstarke Entwässerung für Balkone und Terrassen

Mithilfe der dauerhaft wirksamen Flächendrainage Schlüter®-TROBA bleiben Balkone und Terrassen schön und sicher. Denn die gelochte, druckstabile Noppenfolie aus Polyethylen bildet zwischen der Abdichtung und der Kies- oder Splittschicht gewölbte Hohlräume. Somit kann Sickerwasser, das durch die Belagskonstruktion eindringt, durch die seitlichen Löcher bis zur im Gefälle liegenden Abdichtung gelangen. Von dort aus fließt es dann drucklos zur Entwässerung ab. Seit ihrer Einführung 1987 hat sich Schlüter®-TROBA als leistungsstarke Flächendrainage bei zahllosen Bauprojekten bewährt.

Mit Schlüter®-TROBA-PLUS bzw. TROBA-PLUS 8G steht außerdem eine Flächendrainage mit zusätzlichem Schutz für die Abdeckung zur Verfügung. TROBA-PLUS ist eine geschlossene Polyethylenfolie mit einseitig ausgeformten Noppen, auf denen ein Filtervlies aufkaschiert ist. Bei TROBA-PLUS 8G ist anstelle des Vlieses ein Gittergewebe

aufkaschiert. Die eng stehenden, kegeltumpfförmigen Noppen halten sehr hohen Druckspannungen stand, während der Freiraum zwischen Noppen und Vliesgewebe ein wärme- und trittschalldämmendes Luftpolster bildet. Dieses schützt die Abdichtung vor schädlicher thermischer Belastung und sorgt für eine gleichmäßige, vollflächige Lastverteilung.

Weitere Informationen unter www.schluter.de

Die Flächendrainage Schlüter®-TROBA leitet Wasser sicher aus der Belagskonstruktion ab



Mauerwerk:

zeitgemäße Anforderungen

Beim Neubau eines Hauses werden insbesondere durch die strengen Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2009 und ihrer künftigen Novellierungen immer höhere Anforderungen an das Mauerwerk gestellt. Zugleich müssen Bauherren bzw. Architekten auch die Vorschriften für die Tragfähigkeit von Wandkonstruktionen sowie die Bestimmungen des Schall- und Brandschutzes einhalten.

Mauerwerk: zeitgemäße Anforderungen



Eine monolithische und diffusionsoffene Bauweise sorgt für geringe Energiekosten und ein gesundes Raumklima



Leichtbetonsteine mit einer Kerndämmung aus mineralischer Steinwolle erfüllen die EnEV problemlos

Bei der Senkung der Energiekosten eines Hauses bietet die Gebäudehülle ein sehr großes Potenzial. Es lohnt sich daher bei der Planung, der Konstruktion der Außenwände und der Auswahl des Wandbaustoffs besondere Beachtung zu schenken.

Um aktuellen und auch zukünftigen Anforderungen an das Mauerwerk gerecht zu werden, arbeiten die Forschungsabteilungen der Baustoffindustrie mit außerordentlichem Engagement an der Neu- und Weiterentwicklung von energetisch sinnvollen Wandbaustoffen. Besonders erfolgreich waren dabei die Hersteller von Leichtbeton- und Porenbetonsteinen sowie von Leichthochlochziegeln. Die von ihnen konzipierten Mauerwerkssteine erfüllen problemlos und zugleich besonders wirtschaftlich die Vorgaben der EnEV 2009 und deren anstehender Novellierung.

Bei den Wandbaustoffen werden folgende Produktgruppen unterschieden: Mauerziegel, Kalksandsteine, Porenbetonsteine, Normalbetonsteine und Leichtbetonsteine. Sie variieren sowohl in Bezug auf ihre Materialzusammensetzung als auch hinsichtlich Druckfestigkeit, Rohdichte, Maßigkeit und ihrer bauphysikalischen Eigenschaften. Eine Faustregel lautet: Je schwerer und damit druckfester ein Stein ist, desto höher sind seine Schalldämmung sowie seine Wärmeleitfähigkeit und desto geringer sind seine Wärmedämmeigenschaften.

Geringe Wärmeleitfähigkeit steht im Fokus

Welches das für ein Bauvorhaben ideale Mauerwerk ist, kann man nicht pauschal beantworten, da es von den jeweiligen Bauanforderungen und individuellen Ansprüchen sowie den finanziellen Rahmenbedingungen des Bauherrn abhängt. Im Hinblick auf ständig steigende Energiekosten stehen bei der Planung der Außenhülle eines Gebäudes vor allem die geringe Wärmeleitfähigkeit eines Steines und damit niedrige Energiekosten im Fokus.

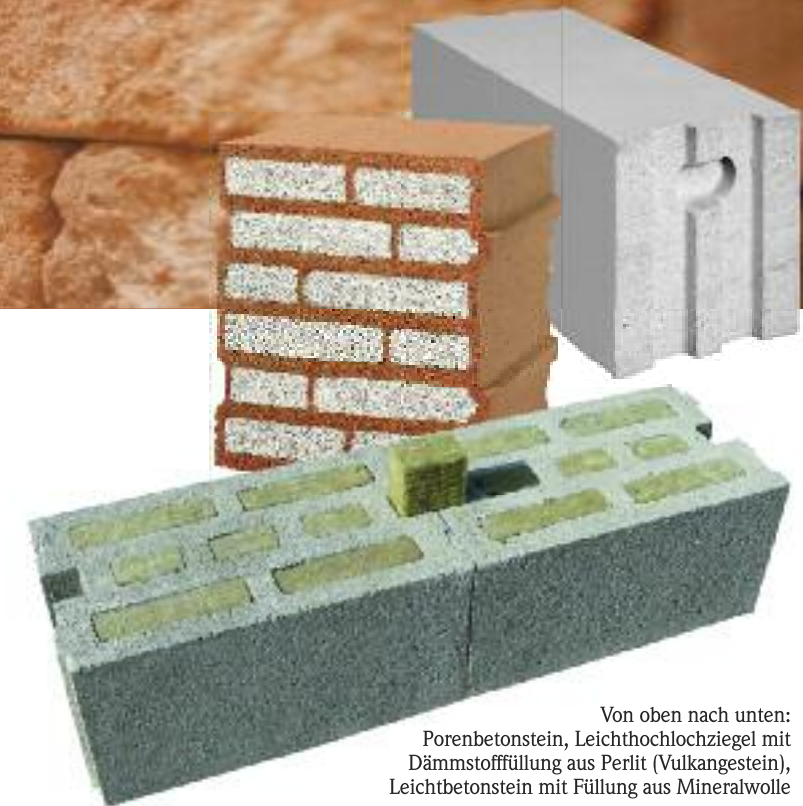
Wandkonstruktionen mit Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Erreicht werden können die energetischen Vorgaben der EnEV durch verschiedene Wandkonstruktionen: durch zweischalige Konstruktionen mit Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) oder aber durch monolithische Wandaufbauten. Erstgenannte Aufbauten können durch die variable Stärke der Zusatzdämmung fast jeden geforderten Energierichtwert erfüllen. Jedoch wird in dem Fall die Wand immer dicker.

Das stört zum einen insbesondere im Fensterbereich den architektonischen Gesamteindruck, zum anderen verkleinert sich wegen der größeren Außenmaße des Gebäudes der Grundriss. Hinzu kommt, dass beim zweischaligen Aufbau mit einem WDVS zur Verhinderung von Pilzen und Algen auf der Außenfassade häufig eine Beschichtung mit Bioziden verwendet wird, die sich nach und nach auswäscht und die Gewässer sowie das Grundwasser belasten kann.

Einschalige monolithische Mauerwerke ohne zusätzliche Dämmschicht

Im Gegensatz zur zweischaligen Wandkonstruktion mit WDVS kommen einschalige monolithische und diffusionsoffene Mauerwerke ohne zusätzliche äußere Dämmschicht aus. So wird bei dieser Bauweise die Energieeinsparung bereits durch eine sehr geringe Wärmedurchlässigkeit des Mauerwerks erzielt. Erreicht werden kann dies sowohl mit Wandkonstruktionen aus Leichtbetonsteinen als auch mit Porenbetonsteinen und Leichthochlochziegeln. Diese Wandbaustoffe erfüllen obendrein alle die Schall- und Brandschutzvorgaben.



Von oben nach unten:
Porenbetonstein, Leichthochlochziegel mit
Dämmstofffüllung aus Perlit (Vulkangestein),
Leichtbetonstein mit Füllung aus Mineralwolle

Leichtbetonsteine mit Kerndämmung aus mineralischer Steinwolle

Bei der neuesten Generation von Leichtbetonsteinen werden die Hohlkammern der Steine bereits im Werk mit mineralischen Steinwolle-Stecklingen befüllt und ermöglichen so diffusionsoffene monolithische Wandaufbauten.



Bürogebäude	✓
Pflegeheime	✓
Universitäten	✓
Kindergärten	✓
Schulen	✓
Kliniken	✓
Hotels	✓
Wohnhäuser	✓
und...	✓

KLBQUADRO®

Die Großformate für wirtschaftliches und zukunftsicheres Bauen

So wird gebaut **KLB**

Klimaleichtblock®

KLB KLIMALEICHTBLOCK GMBH · 0 26 32/25 77-0 · info@klb.de · www.klb-klimaleichtblock.de

Mauerwerk: zeitgemäße Anforderungen

Zusätzlich dazu werden die Stecklinge für einige Produkte auch im Bereich der Stoßfuge eingesetzt – ein Novum im Mauerwerksbau. Die beim Versetzen der Steine entstehenden Hohlräume werden für jede einzelne Steinlage vom Maurer mit mitgelieferten Dämmstoffelementen geschlossen. So unterschreiten die monolithischen Funktionswände aus massivem Leichtbeton mit integrierter Kerndämmung die aktuelle EnEV bereits jetzt um bis zu 60 Prozent. Auch die Einhaltung der geplanten Novellierung in 2012, die die Anforderungen an den Wärmeschutz nochmals verschärfen wird, ist damit problemlos möglich. Die Leichtbetonsteine und -platten überzeugen zum einen durch hervorragende Wärmedämmwerte von bis zu

0,07 W/mK, zum anderen durch ihre sehr guten klimaregulierenden Eigenschaften. Die Leichtbetonsteine sind auch in sehr großen Formaten erhältlich und eignen sich deshalb besonders für den Geschosswohnungs- und Wirtschaftsbau.

Hochwärmedämmende Porenbetonsteine

Ebenso wie mit Leichtbeton sind mit dem hochwärmedämmenden Porenbeton aus Kalk, Zement, Quarzsand und Wasser monolithische Außenwandkonstruktionen, die bei weitem die Vorgaben der EnEV 2009 und der geplanten Novellierung 2012 erfüllen, sicher und schnell zu realisieren. Der umweltfreundliche, massive Porenbeton hat einen Luftporenanteil von rund 80 Prozent, ist dadurch sehr leicht, aber zugleich tragfähig. Mit dem aus natürlichen Rohstoffen hergestellten Baustoff Porenbeton können Wärmeleitfähigkeiten von bis zu 0,08 W/mK erreicht werden. Damit machen Steine aus Porenbeton ebenso wie Leichtbetonsteine oder Leichthochlochziegel eine zusätzliche Dämmschicht überflüssig. Für größere Gebäude mit langen Mauern sind großformatige Planelemente erhältlich.

Leichthochlochziegel mit Dämmstofffüllung aus Mineralwolle oder Perlit

Dank der intensiven Forschung der Ziegelindustrie, die Leichthochlochziegel mit sehr guten Dämmeigenschaften entwickelt hat, ist nun auch mit Ziegeln eine monolithische massive Bauweise ohne zusätzliche Außendämmung möglich. Besonders gute Werte erzielen dabei die mit Mineralwolle oder Perlit (Vulkangestein) gefüllten Leichthochlochziegel.

Die ebenfalls aus natürlichen Rohstoffen (Ton und Wasser) hergestellten und anschließend gebrannten Ziegel halten alle Vorgaben der EnEV 2009 mühelos ein. So beträgt die Wärmeleitfähigkeit der gefüllten Ziegel 0,07 bis 0,11 W/mK.

Klimagerecht und komfortabel wohnen bei geringen Energiekosten

Wem eine umweltverträgliche und gesunde Bauweise mit ausgesprochen geringen Energiekosten und zugleich komfortablem Raumklima wichtig ist, für den bietet sich die monolithische massive Bauweise mit Leichtbausteinen wie Porenbeton, Leichtbeton oder Leichthochlochziegeln an. Die mit diesen Wandbaustoffen errichteten Wände speichern die Wärme über lange Zeit und bleiben dank der

diffusionsoffenen „atmenden“ Wandkonstruktion trocken. Schäden durch Kondensatbildung sind nahezu ausgeschlossen.

Vorgaben der EnEV 2009 werden spielend erreicht

Die Vorgaben der EnEV 2009 sowie künftiger Novellierungen werden mit all diesen innovativen Baustoffen auch ohne zusätzliche äußere Dämmschicht und damit ohne Raumverlust spielend erreicht. Damit ist das monolithische Mauerwerk auch aus wirtschaftlicher Sicht sehr attraktiv, denn es werden sowohl Zeit als auch Energie und Kosten eingespart. Die Vorgaben der KfW, die für Passiv- und Effizienzhäuser 70, 55 und 40 zinsgünstige Kredite vergibt, werden mit den vorgestellten hochdämmenden Mauerwerkssteinen ebenfalls eingehalten.

Brandschutz- und Schallschutzanforderungen werden erfüllt

Auch in puncto Brandschutz überzeugt diese Bauweise. Alle vorgestellten Steine ermöglichen eine brandschutzsichere Bauweise und zählen laut DIN 4102 zur Baustoff-

klasse A1, den nichtbrennbaren Baustoffen. Ein weiterer Vorteil der natürlichen Steine: Im Falle eines Brandes treten weder Verschmelzungen auf, noch kommt es zur Bildung von Emissionen.

Wände aus Leichtbeton, Porenbeton und Leichthochlochziegeln schützen zuverlässig vor Lärm von außen und innen und erfüllen alle Schallschutzanforderungen.

Die vorgestellten Wandbaustoffe sind in vielen verschiedenen Formaten und Varianten erhältlich. Große Hersteller bieten ein Baukastensystem an, das für jedes Bauvorhaben den richtigen Stein bzw. das richtige Fertigteil oder System beinhaltet. Dabei sind alle Bauteile bauphysikalisch und bautechnisch genau aufeinander abgestimmt.

Wirtschaftliche und energieeffiziente Bauweise

Wofür man sich als Bauherr entscheidet – Leichtbeton, Porenbeton oder Leichthochlochziegel – ist letztlich eine Frage der persönlichen Überzeugung, da die bauphysikalischen Werte hinsichtlich Brandschutz, Schallschutz, Tragfähigkeit, Raumklima und Wärmeschutz sehr ähnlich sind und mit allen drei Wandbaustoffen eine wirtschaftliche und energieeffiziente Bauweise möglich ist.

ANZEIGE



Bei einer monolithischen Bauweise mit Porenbeton, Leichtbeton oder Leichthochlochziegeln entfällt die zusätzliche äußere Wärmedämmschicht (WDVS)

MEILENSTEINE IN QUALITÄT.

Der wärmedämmende Porenbeton für wirtschaftliches Bauen. Im Wohnungs- und Industriebau.

Der Klassiker unter den Baustoffen. Bei uns schon über 110 Jahre.

Die intelligente Art zu bauen. Mit dem System für kluge Bauherren wird gutes Bauen einfacher, schneller und damit kostengünstiger.

Der individuell schöne Quarzverblender in frischem Weiß für anspruchsvolle Raum- und Fassadengestaltung. Auch in farbiger Ausführung.

KOMPETENZ AM BAU MIT STARKEN MARKEN.

Cirkel GmbH & Co. KG
45721 Haltern am See • Flaesheimer Straße 605
Telefon +49 2364 9381-0 • Telefax +49 2364 9381-99 • www.cirkel.de • info@cirkel.de



Großformatige Bauelemente

Schneller Baufortschritt mit KLBQUADRO

Mit den speziellen Versetzungswerkzeugen lässt sich aus den KLBQUADRO-Elementen in kurzer Zeit auch großflächiges Mauerwerk erstellen.

Wohnraum soll bezahlbar bleiben. Das gilt vor allem für neu zu errichtende Objekte. Wichtig ist dabei der Zeitfaktor, denn Zeit ist Geld. Trotzdem müssen die in der EnEV verankerten Anforderungen an energetisch moderne Häuser eingehalten werden. Hier steht die dichte Gebäudehülle an erster Stelle. All diese Kriterien erfüllt ein geeignetes Mauerwerkssystem. KLB Klimaleichtblock bietet mit dem KLBQUADRO und seinen abgestimmten Ergänzungskomponenten das passende Produktsystem für wirtschaftliches und rationelles Bauen an. Das Leichtbetonsystem erlaubt die Erstellung aller Arten von Mauerwerkskonstruktionen in kurzer Zeit. Dank der großen Abmessungen der Elemente in den Breiten 50 cm, 37,5 cm und 25 cm bei jeweils 50 cm Höhe werden für einen Quadratmeter Mauerwerk lediglich vier Bauteile benötigt. Zeitaufwändige Zuschnitte können aufgrund der unterschiedlichen Formate bei sachgerechter Planung entfallen. Besonders einfach ist die Kombination verschiedener Plansysteme durch die

einheitliche Nut- und Federverzahnung. Die Versetzung erfolgt mithilfe eines Minikrans. Der Arbeitszeitrichtwert für das volle Mauerwerk beträgt mit Versetzhilfe rund 26 Minuten pro Quadratmeter. So wird schnelles, flexibles und wirtschaftliches Bauen sichergestellt. Aufgrund der aufgeführten Eigenschaften eignet sich der KLBQUADRO als ideales Mauerwerkssystem für den Geschosswohnungs- und Wirtschaftsbau. Mit ihm lassen sich tragende Innenwände und ein- bzw. zweischalige Außenwände erstellen, wahlweise mit oder ohne Zusatzdämmung. Vorrangige Verwendung findet er jedoch dort, wo ein besonders schalldämmendes (erhöhter Schallschutz) und hoch tragfähiges Mauerwerk (Festigkeitsklasse 20) gefordert ist. Das gilt z. B. für Trennwände zwischen Wohnungen oder für Wohnhäuser an viel befahrenen Straßen. Weitere Informationen rund um den KLBQUADRO und die Mauerwerkssysteme des rheinland-pfälzischen Herstellers kann man unter www.klb-klimaleichtblock.de abrufen.

Text: KLB Klimaleichtblock

Die neuen Unisex-Tarife

Wer rechtzeitig vor der Einführung die Absicherung überprüft, kann von günstigeren Beiträgen profitieren

Der 21. Dezember ist in diesem Jahr ein wichtiges Datum für all diejenigen, die Veränderungen an ihrer Absicherung in Betracht ziehen. Wer sich z. B. gegen Berufsunfähigkeit oder Unfall bzw. seine Angehörigen für den Todesfall absichern möchte, wer eine Kranken-, Pflege- oder Rentenversicherung abschließen möchte, der sollte seine Überlegungen rechtzeitig vor diesem Stichtag mit seinem Kundenberater besprechen. Denn spätestens ab dem 21. Dezember 2012 gelten in Deutschland die Unisex-Tarife und damit bei vielen Policen neue Versicherungsprämien. Unisex heißt in diesem Zusammenhang, dass sich die Gleichstellung von Mann und Frau auch auf Versicherungen ausweitete. So sind gemäß Urteil des Europäischen Gerichtshofs künftig nur noch geschlechtsneutrale Tarife erlaubt. Aus diesem Grunde gelten demnächst in allen Versicherungen dieselben Beiträge für Männer und Frauen. Für manche ergibt sich hieraus die Chance, sich günstiger abzusichern. So gelten z. B. – gleicher Leistungsumfang vorausgesetzt – bei einer Renten- oder Pflegeversicherung für Männer bislang niedrigere Beiträge als für Frauen. Durch die Einführung der Unisex-Tarife dürften folglich die Beiträge für Frauen eher sinken, für Männer hingegen eher steigen. Es gibt jedoch auch den umgekehrten Fall wie beispielsweise bei der Risikolebensversicherung: Hier gelten

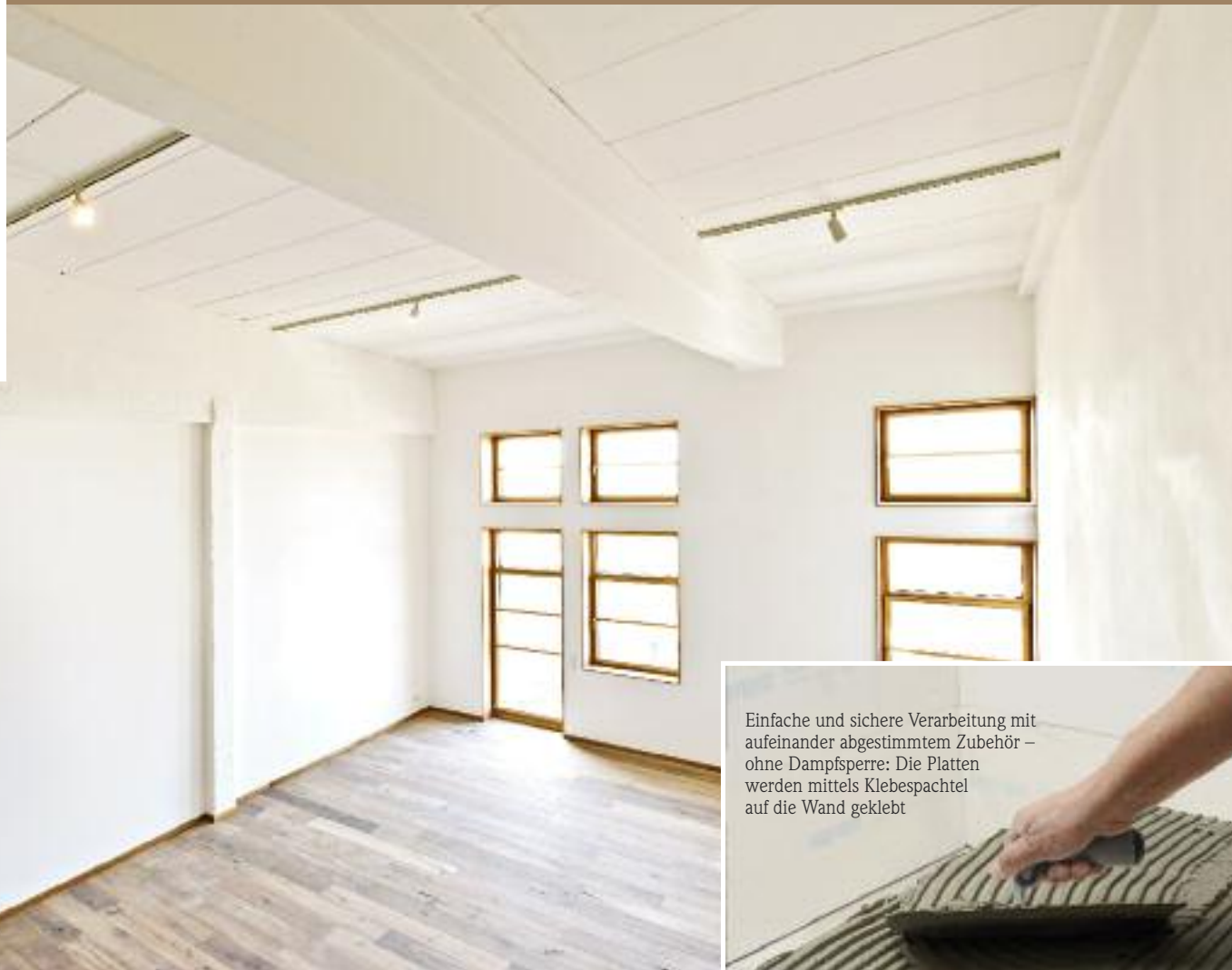
derzeit für Frauen niedrigere Versicherungsprämien als für Männer, somit dürften diese im Allgemeinen für Frauen steigen und für Männer sinken. Einen genauen Überblick über die grundsätzlichen Beitragsveränderungen gibt die Tabelle auf dieser Seite. Beim Abschluss einer neuen Versicherung vor dem 21. Dezember 2012 sollte darauf geachtet werden, dass der Tarif ein Umwandlungsrecht oder eine sogenannte Günstigergarantie enthält. Beides bedeutet im Kern, dass eine heute im aktuellen Männer- oder Frauen-Tarif abgeschlossene Versicherung nach dem Stichtag auf den Unisex-Tarif umgestellt werden kann, sofern in diesem ein günstigerer Beitrag gilt. **Fazit:** Wer mit steigenden Beiträgen rechnet, kann sich bis zum 21. Dezember 2012 noch die aktuell günstigeren Tarife dauerhaft

sichern. Wer jedoch sinkende Beiträge erwartet, aber schon jetzt einen bestimmten Versicherungsschutz benötigt, braucht nicht bis zum Stichtag abzuwarten, sollte allerdings einen Tarif mit einer Sonderregelung wie der Günstigergarantie wählen. Den Versicherungsschutz regelmäßig zu prüfen, empfiehlt sich übrigens nicht nur bei gesetzlichen Neuregelungen wie der beschriebenen, sondern grundsätzlich auch bei Veränderungen der eigenen Lebensumstände bei Heirat, der Geburt eines Kindes oder Einkommenssteigerungen. Die Kreissparkasse Köln bietet ihren Kunden in diesem Zusammenhang an, ihre Absicherung und Vorsorge in einem FinanzCheck-Gespräch auf etwaige Lücken zu überprüfen, und macht auf Basis dieser Analyse einen auf den jeweiligen Kundenbedarf zugeschnittenen Lösungsvorschlag.

Grundsätzliche Beitragsveränderungen bei gleicher Leistung im Vergleich zu den geschlechtsspezifischen Tarifen		Frau	Mann
Absicherung/Vorsorge	Altersrente, Pflegerente, Berufsunfähigkeit	■ Beitrag sinkt ■	■ Beitrag steigt ■
	Risikolebensversicherung	■ Beitrag steigt ■	■ Beitrag sinkt ■
Gesundheit	priv. Krankenversicherung, Kranken-Zusatzversicherung	zzt. keine Aussage möglich	
Unfallvorsorge	Unfall (Senioren)	■ Beitrag sinkt ■	■ Beitrag steigt ■
	Unfall (Kinder, Erwachsene)	■ Beitrag steigt ■	■ Beitrag sinkt ■

Text: Michael Fischer, Geschäftsführer der KSK-FinanzVermittlung GmbH (Versicherungsspezialist der Kreissparkasse Köln)

Ökonomisch sinnvoll, ökologisch wertvoll



Angenehmes und gesundes Raumklima mit dem TecTem® Innendämmsystem, das hochwertig dämmt, Feuchtigkeit reguliert und Schimmelpilz vermeidet: hier bei der Umnutzung eines alten Industriegebäudes als Büro

Natürliche Innendämmung, die Feuchtigkeit reguliert und vor Schimmelpilz schützt

Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit – das zeichnet hochwertige Bauprodukte aus. So erweisen sich auch die Erzeugnisse von KNAUF PERLITE auf dem Markt als ökologisch wertvoll und gleichzeitig als öko-

nomisch sinnvoll. Das 1954 gegründete Unternehmen produziert seit Jahrzehnten natürliche Baustoffe aus dem Rohstoff Perlit, einem vulkanischen Gestein, das sich durch Erhitzen aufbläht. Klassische Anwendungen

sind Fußbodenschüttungen und Dämmstoffe. Außerdem bietet das Unternehmen mit seinen Zementbauplatten der Marke AQUAPANEL® eine moderne Alternative zu herkömmlichen Produktionsweisen, die durch höhere Wirtschaftlichkeit, Nachhaltigkeit und bauphysikalische Vorteile überzeugen.

Perlit ist ein reines Naturprodukt mit geringem Gewicht und hervorragenden wärme- und schalldämmenden Eigenschaften. Als äußerst effizienter Bau- und Dämmstoff senkt es nicht nur den Energieverbrauch – dank der schnellen und einfachen Verarbeitung werden zudem Zeit und Geld gespart. Auch im Gartenbau, in vielen Industrieanwendungen sowie bei der Bodensanierung sind Produkte aus dem Rohstoff Perlit nicht mehr wegzudenken.

Werterhalt von Immobilien sichern

Ebenfalls aus Perlit besteht die leistungsstarke Innendämmung TecTem® Insulation Board Indoor. Mit der natürlichen Dämmplatte setzt man auf eine verantwortungsvolle und umweltgerechte Bauweise, die zugleich den Werterhalt von Immobilien sichert. Das Produkt wurde mit mehreren Qualitätssiegeln ausgezeichnet: „Eco Institut“, „natureplus“ und „Blauer Engel“.

Angenehmes und gesundes Raumklima

TecTem® Insulation Board Indoor verbindet eine hohe Dämmleistung mit einer wohltuenden Regulierung des Raumklimas: Mit ihrer Fähigkeit, Feuchtigkeit aufzunehmen und wieder abzugeben sowie einem pH-Wert von 10, ist die mineralische Dämmplatte hervorragend zur Schimmelpilzvermeidung geeignet – bei besten thermischen Kennwerten. Mit dem TecTem® System lassen sich

Gebäude zuverlässig energetisch verbessern und die Kosten für Energie signifikant senken, denn die Dämmplatte hat eine sehr niedrige Wärmeleitfähigkeit.

Sicheres System

Das innovative Dämmsystem eignet sich ideal für die Innendämmung von Gebäuden, deren Fassade nicht verändert werden soll. Anwendungsgebiete sind dabei unter anderem Bauten mit denkmalgeschützten Fassaden, Häuser mit Stuck- und Klinkerfassaden, einzelne Wohnungen in Mehrfamilienhäusern, Versammlungsstätten sowie Kellerdecken und -wände.

KNAUF PERLITE liefert TecTem® als komplettes System mit abgestimmtem, diffusionsoffenem Klebespachtel, Füllmörtel, Grundierung, Gewebe und Flächenspachtel sowie kompetenter Beratung für Planer, Handel und Verarbeiter vor Ort. Für die Schimmelbeseitigung oder -beurteilung vermittelt KNAUF PERLITE flächendeckend bundesweit qualifizierte Sachverständige.

Faserfrei und nichtbrennbar

TecTem® Insulation Board Indoor ist bauaufsichtlich zugelassen und erfüllt die strengsten Umwelt- und Gesundheitsbestimmungen. Die formstabile Dämmplatte aus natürlichem Perlit und Zuschlagsstoffen hat ein geringes Gewicht, ist faserfrei und baubiologisch absolut unbedenklich. Zudem ist sie schimmelresistent, nichtbrennbar (Baustoffklasse A1 nach DIN EN 13501-1) und lässt sich schnell, einfach und sicher – ohne Dampfsperre – montieren.

Weitere Informationen unter www.knauf-perlite.de

KONKURRENZLOS
NIEDRIGE
SEITENPREISE



- Geringste Druckkosten seiner Klasse
- Bis zu 30 Seiten A4 pro Minute
- Erste Seite bereits nach 6 Sekunden
- Integrierte Duplex-Druck für beidseitigen Druck

uh Für den perfekten Workflow brauchen Sie Drucker und Multifunktionssysteme, die sich in jede Netzwerkkommunikation integrieren lassen und Arbeitsprozesse optimieren. Unser Ziel ist es, die fachgerechten, umwelt- und materialschonenden Systeme für alle Unternehmensgruppen anzubieten. KYOCERA bietet dafür ein Höchstmaß an Qualität.

Ungeheuer + Hermes GmbH + CO. KG
Max-Planck-Str. 27 • 50858 Köln-Marsdorf
02234 / 18 38 - 00 • www.uh-koeln.de



Wirtschaftlicher drucken und kopieren **KYOCERA**

Lehm

Natürlicher Baustoff mit jahrtausendealter Geschichte

Nachhaltige Baustoffe, Teil 3: Lehm

Lehm als Baustoff hat eine sehr lange Tradition. Schon die Ägypter und Sumerer haben Lehm als Baustoff für den Haus- und Gräberbau verwendet und auch Teile der Chinesischen Mauer wurden aus Lehm erstellt. Heute leben rund 30 Prozent der Weltbevölkerung in Lehmbauten.

Der natürliche Baustoff, der seit jeher wegen seiner raumklimatischen und wärmespeichernden Eigenschaften geschätzt wird, erlebt seit den 1980er Jahren, in denen man sich auf eine umweltschonende und gesunde Bauweise rückbesann, eine Renaissance.

Wer den Baustoff Lehm, der aus Sand, Schluff (besonders feiner Sand) und Ton besteht, zuerst entdeckt hat, ist nicht bekannt, Wissenschaftler vermuten jedoch, dass der Lehm-bau parallel in mehreren Teilen der Welt „erfunden“ wurde.

Beim Bau mit Lehm unterscheidet man zwei Arten von Ziegeln: die luftgetrockneten Lehmziegel und die gebrannten Ziegel, die zu Dachziegeln oder Klinkern verarbeitet

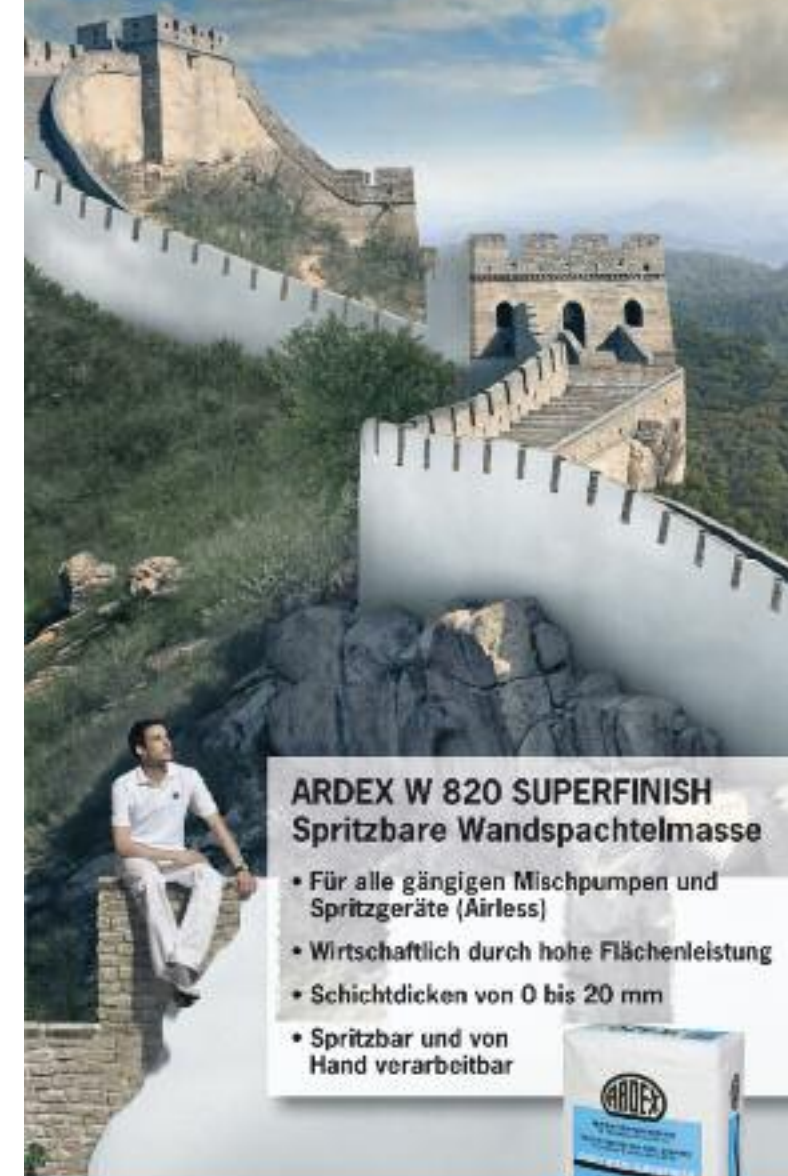
werden. Die im Lehm-bau verwendeten luftgetrockneten ungebrannten Ziegel heißen Adobes. Sie werden teilweise auch als „Ägyptische Ziegel“ bezeichnet. Durch die Beigabe von Füllstoffen wie Sand, Stroh oder auch Kamel- oder Rinderkot kann eine höhere Stabilität erreicht werden. Länger anhaltendem Regen können die ungebrannten Ziegel dennoch nicht standhalten, sie weichen auf. Deshalb werden sie auch nur in trockenen und heißen Regionen wie Mexiko, dem Südwesten der USA, Nordafrika und dem Nahen Osten zum Häuserbau verwendet. In unseren Regionen wird Lehm aufgrund seiner Wasserlöslichkeit nur im Innenbereich eingesetzt. Die bei uns hergestellten Lehmsteine bestehen aus aufbereitetem Baulehm und der Tonfraktion (Gesteinsteilchen von Quarz, Feldspat, Glimmer und Calcit) als Bindemittel und werden in einer Vielzahl von unterschiedlichen Formaten und Rohdichteklassen angeboten. Zur Verminderung der Wasserlöslichkeit werden bei sogenannten stabilisierten Lehmsteinen auch andere Bindemittel (z. B. Zement) oder chemische Zusatzstoffe beigelegt.



Seminarhaus Ecolut-Forum: lebendige Wände aus Stampflehm

ARDEX W 820 SUPERFINISH
Spritzbare Wandspachtelmasse

Ein Wunderwerk der Flächenleistung.



ARDEX W 820 SUPERFINISH
Spritzbare Wandspachtelmasse

- Für alle gängigen Mischpumpen und Spritzgeräte (Airless)
- Wirtschaftlich durch hohe Flächenleistung
- Schichtdicken von 0 bis 20 mm
- Spritzbar und von Hand verarbeitbar



ARDEX liefert ausschließlich
über den Fachgroßhandel.



www.ardex.de



AUS GUTEM GRUND



Lehm als Baustoff hat besonders in den heißen und trockenen Regionen der Welt eine lange Tradition



Die luftgetrockneten Lehmziegel, auch Adobes genannt, sind wasserlöslich



Lehmhütten wie diese in Ghana geben nachts die tagsüber gespeicherte Wärme ab

Der schadstofffreie Rohstoff Lehm und die daraus gefertigten Baustoffe werden wegen ihrer feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften und der sehr guten Wärmespeichereigenschaft hoch geschätzt. Zudem ist der mineralische Lehm schall- und brandhemmend und er absorbiert Schadstoffe und Gerüche. Da Lehm fast überall verfügbar ist, die aus ihm gewonnenen Produkte mit wenig Energieaufwand hergestellt werden können und er zudem gut wiederverwertbar ist, gilt er zu Recht als sehr nachhaltiger und umweltschonender Baustoff.

Vor 1950 wurde Lehm in kalkarmen Gegenden in Fachwerkhäusern für Innenwände und Geschossdecken sowie als Putz oder Kellerestrich eingesetzt.

Seit Anfang der 1980er Jahre ist Lehm in unseren Breiten graden als ökologisch sinnvoller und gesunder Baustoff wieder aktuell. Verwendet wird er unter anderem als lose Schüttung in Zwischenböden, als Stampflehm und Wellerlehm bei Innenwänden und Kellerböden (z. B. Weinkeller) sowie als Lehmstein, Lehmmörtel, Lehmputz und Lehmfarbe im Innenwandbereich. Dank seiner hervorragenden Formbarkeit kann man Lehmputz so gut wie kein anderes Material modellieren und auch in großen Schichtstärken auftragen. Dadurch bietet er sehr viele Gestaltungsmöglichkeiten. Im Dachbereich wird Lehm in Form von Leichtlehmplatten und Lehm Trockenbauplatten verarbeitet. Für den Trockenbau bietet die Industrie nichtbrennbare und schimmelhemmende Lehmleichtbauplatten an, die leicht zu verarbeiten sind. Ein innovatives Produkt aus Lehm ist die Lehmleuchtplatte mit integrierter Flächenheizung, die eine besonders angenehme Wärme erzeugt und laut Herstellerangaben im Vergleich mit herkömmlichen Heizkörpern bis zu 20 Prozent Energie einspart.

Obwohl Lehm bereits seit rund 10.000 Jahren als Baustoff verwendet wird, ist er aufgrund seiner hervorragenden bauphysikalischen und ökologischen Eigenschaften heute bedeutsamer als je zuvor.

Vorteile des nachhaltigen Baustoffs Lehm

- Er ist ein schadstofffreier, natürlicher Baustoff, der fast überall verfügbar ist
- Er hat hervorragende Wärmespeichereigenschaften
- Er wirkt schimmelhemmend und ist schall- und brandhemmend
- Er hat sehr gute feuchtigkeitsregulierende Eigenschaften und sorgt für ein angenehmes Raumklima
- Er bindet Schadstoffe und absorbiert unangenehme Gerüche
- Er hat eine sehr gute Ökobilanz

Begrenzte Teilnehmerzahl.
Anmeldung in Ihrem
Mobauplus Bauzentrum



Vorsprung durch Wissen

Neue praxisorientierte Workshops und Vorträge für Profi-Kunden in der Mobauplus Akademie

Im Oktober und November bieten wir den Planern und Fachunternehmern unter unseren Kunden im Rahmen unserer Mobauplus Akademie im Technologiepark in Bergisch Gladbach wieder eine Reihe von praxisnahen Fortbildungsveranstaltungen an. Der Schwerpunkt liegt diesmal auf baurechtlichen Aspekten, Problemstellungen bei der Bauabwicklung und auf rechtlichen Haftungsfallen. Darüber hinaus bieten wir auf Wunsch einiger Teilnehmer aus anderen Seminaren einen Workshop zum Thema Bauphysik aus der Praxis für die Praxis an.

Seminar: Bedenkenanmeldung und Schriftverkehr – Haftungsfallen im Tagesgeschäft vermeiden

Montag, 29.10.2012, 17:00–20:30 Uhr

Der Trockenbau ist ein komplexes Thema mit unterschiedlichsten Anforderungen an die

bauliche Ausführung. Da schleichen sich schnell fatale Fehler ein – oft schon in der Planungsphase oder auch durch die parallele Beauftragung anderer Handwerker. Wie sehen fachgerechte Details aus und was ist bei der Nachweisführung zu beachten? Wann muss der Fachunternehmer in welcher Form Bedenken anmelden? Im ersten Teil des Seminars erhalten Sie eine Reihe von praktischen Antworten und Tipps vom Anwendungstechniker der Knauf Gips KG, Reinhold Vennes. Im zweiten Teil geht es um die Sicherung von Bauforderungen und die Minimierung von Außenständen. Rechtsanwalt Rolf Zimmermann beleuchtet hier die juristischen Feinheiten und Fallstricke des Schriftverkehrs.

Zielgruppe: Trocken- und Innenausbauer, Zimmerer, Holzrahmenbauer, Dachdecker, Maler, Sanierer, betreuende Handwerksmeister, Bauunternehmer

Referenten: Reinhold Vennes, Anwendungs-

techniker bei der Knauf Gips KG, Rechtsanwalt Rolf Zimmermann, Kanzlei Düsseldorf
Kosten: keine; es werden ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht

Seminar: Abdichtung, Schutz und Dränage von Mauerwerk – Anforderungen an Planung und Ausführung

Dienstag, 06.11.2012, 17:00–20:30 Uhr

„Abdichtungen auf sanierungsbedürftigen, bituminösen Abdichtungen“ – Manch ältere Abdichtung ist im Laufe der Jahrzehnte schadhaf geworden und muss nun saniert werden. Die Untergrundbeurteilung, die Planung der Arbeitsabläufe sowie die Auswahl des geeigneten Sanierungssystems entscheiden dabei maßgeblich über den Erfolg.

„Sanierung eines feuchten Mauerwerks von innen und außen“ – Aufsteigende



Neue praxisorientierte Workshops und Vorträge für Profi-Kunden in der Mobauplus Akademie

Feuchtigkeit durch fehlende oder beschädigte Abdichtungen ist der Grund für Schäden an Mauerwerk und Putz. Jetzt bietet Saint-Gobain Weber eine besonders schnelle, sichere und einfache Lösung für die Sanierung.

„Abdichtungen gemäß DIN 18195 und DIN 4095 schützen und dränieren“ – Die falsche oder unzureichende Beachtung der tatsächlich zu erwartenden Belastung des Bauwerks durch Wasser- und Erddruck ist oftmals Ursache von Schäden im erdberührten Bereich. Eine sorgfältige Planung und Auswahl der Schutz- und Drainage-Maßnahmen sind somit von größter Wichtigkeit.

„Die richtige Auswahl und der DIN-konforme Einbau von Mauerwerkssperren“ – Die hohen Kosten für die Beseitigung von Schadensbildern, die durch einen falschen Einbau von Mauerwerkssperren verursacht werden können, werden oftmals unterschätzt. Informieren Sie sich, was Sie für eine sichere Sperrung und Ableitung von Feuchtigkeit im Mauerwerk beachten müssen.

Zielgruppe: Bauunternehmer, Sanierer, Bautenschützer, GaLa-Bauer, Maler, Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Planer, bauleitende Ingenieure sowie Architekten
Referenten: Stefan Kölling, Anwendungstechniker/Saint-Gobain Weber GmbH, Thomas

Röseler, Fachberater/Saint-Gobain Weber GmbH, Arne Witzke, Dachdeckermeister, Anwendungstechniker/Dörken GmbH & Co. KG, und Adrian Wegener, Dachdeckermeister, Fachberater/Dörken GmbH & Co. KG

Kosten: keine; es werden ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht

Workshop: Der richtige Umgang mit Beanstandungen und Mängeln aus Sicht des Handwerkers

Donnerstag, 08.11.2012, 9:00–16:30 Uhr

Im Bauwesen nehmen Streitigkeiten mit Minderungsansprüchen und Rechnungskürzungen gegenüber Handwerkern stetig zu. Oft werden die Auftragnehmer durch gutachterliche Stellungnahmen und die Einschaltung von Rechtsanwälten verunsichert und dadurch zur Minderung der Rechnung oder zu einem Vergleich gezwungen. In diesem Workshop stellt Thomas Jansen die rechtlichen und praktischen Grundlagen zur Prüfung und Bewertung von Baumängeln, Mängelrügen und Baugutachten vor und erläutert diese anhand von praktischen Beispielen.

Themen des Workshops:

Die Bedeutung und Folgen der Abnahme · Abnahme und Anspruch auf Vergütung · Fertigstellungsbescheinigung gem. § 641 a BGB · Maßtoleranzen im Hochbau · Minderung und

Minderwertberechnung · Mangelverfolgung · Unzumutbarkeit der Nachbesserung · Der Einbehalt aufgrund von Baumängeln · Handwerkersicherungshypothek

Zielgruppe: alle Gewerke, insbesondere aber Bauunternehmer, Maurer, Fliesenleger, Trockenbauer, Maler, Stuckateure, Sanierer, Bauwerksabdichter, Dachdecker, Zimmerer

Referent: Dipl.-Ing., Betriebswirt Thomas Jansen, Sachverständiger

Kosten: 75 € pro Person zzgl. MwSt. inkl. Mittagsimbiss und Getränken

Seminar: Gewährleistungsfälle – WDVS-Risiken richtig einschätzen und minimieren

Montag, 12.11.2012, 17:00–20:30 Uhr

Die Energieeinsparverordnung 2012/2013 wird den Einsatz der Wärmedämm-Verbundsysteme weiter vorantreiben. Trotz einer umsichtigen Planung und einer soliden Bauausführung gibt es immer wieder kontroverse Auffassungen über den Vertragsinhalt, die Bauabwicklung oder auch die fachgerechte Ausführung. Rechtsanwalt Rolf Zimmermann erläutert praxisnah drohende Haftungsfallen und gibt konkrete Hinweise zur Vermeidung von Auseinandersetzungen. Dabei führt ein Exkurs auch in das brisante Thema „WDVS bei Grenzbebauung und dem Unterschreiten von Abstandsflächen“ ein.

Im Anschluss zeigt Anwendungstechniker Thomas Brandstätter auf, wie Sie durch eine rechtzeitige, sorgfältige Untergrundbeurteilung, eine richtig gewählte Sockelausführung und eine fachgerechte Armierung Schäden vermeiden können.

Zielgruppe: Maler, Stuckateure, Sanierer, Bauunternehmer, betreuende Handwerksmeister, Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Planer, bauleitende Ingenieure sowie Architekten

Referenten: Rechtsanwalt Rolf Zimmermann, Kanzlei Düsseldorf, Thomas Brandstätter, Anwendungstechniker Putz & Fassade der Knauf Gips KG

Kosten: keine; es werden ein kleiner Imbiss und Getränke gereicht

Workshop: Bauphysik leicht gemacht – Wärme-, Schall-, Feuchteschutz

Donnerstag, 29.11.2012, 9:00–16:30 Uhr

Täglich werden rund 30 internationale Normen emittiert, die für das Bauwesen relevant sind. Zusätzlich dazu werden nationale Normen, Richtlinien und Merkblätter veröffentlicht. Der Referent Thomas Jansen zeigt auf diesem Workshop anhand von praktischen Beispielen anschaulich die Inhalte der EnEV sowie die Grundlagen von Wärme-, Feuchte- und Schallschutz auf. Anschließend geht er auf die für das jeweilige Gewerk relevanten Normen, Richtlinien und Merkblätter ein und erläutert, wie diese richtig verstanden und in die Praxis umgesetzt werden können.

Zielgruppe: Bauunternehmer, Maurer, Trockenbauer, Maler, Stuckateure, Sanierer, Bauwerksabdichter, Dachdecker, Zimmerer, Mitarbeiter von Wohnungsbaugesellschaften und Immobilienverwaltungen, Planer, bauleitende Ingenieure sowie Architekten

Referent: Dipl.-Ing., Betriebswirt Thomas Jansen, Sachverständiger

Kosten: 75 € pro Person zzgl. MwSt. inkl. Mittagsimbiss und Getränken.

Da die Anzahl der Teilnehmer je Vortrag und Workshop begrenzt ist, empfehlen wir Ihnen, sich schnellstmöglich in Ihrem Mobauplus Bauzentrum anzumelden. Dort erhalten Sie auch das Programmheft.

Wir freuen uns auf Sie!

Das selbständige Beweisverfahren

Das selbständige Beweisverfahren, geregelt in den §§ 485 ff. ZPO, bietet bei Streitigkeiten zwischen Auftragnehmern und Auftraggebern ein Sicherungsmittel, um rechtzeitig behauptete Baumängel feststellen zu lassen. Insbesondere dann, wenn darin



**Rechtsanwalt
Dr. J. Gärtner**

ein Sachverständiger bei einem noch nicht anhängigen Rechtsstreit behauptete Mängel überprüft, hat es in der Praxis eine große Bedeutung: Denn es dient nicht nur zur Vorbereitung eines späteren Prozesses, sondern vermeidet ihn in vielen Fällen zumindest dann, wenn das Ergebnis einer sachverständigen Feststellung für die Beteiligten so gut nachvollziehbar ist, dass eine Einigung und Erledigung der Angelegenheit auf der Basis dieser Feststellung erfolgen kann.

Das selbständige Beweisverfahren außerhalb eines bereits anhängigen Rechtsstreits wird auf Antrag eines Beteiligten eröffnet. Der Antragsteller muss ein rechtliches Interesse daran darlegen, dass der Zustand einer Sache, Ursachen für Schäden und/oder der Aufwand der Beseitigung von Schäden bzw. Sachmängeln festgestellt werden. Dabei ist ein rechtliches Interesse schon anzunehmen, wenn die Feststellung der Vermeidung eines Rechtsstreits dienen kann. Bei Handwerksleistungen oder Bauleistungen besteht regelmäßig die Hoffnung, dass aufgrund der Ergebnisse des selbständigen Beweisverfahrens die Parteien eine Einigung

finden, auch im Hinblick darauf, dass Prozesse in Bau- und Handwerkersachen oft sehr langwierig sind.

Der Antrag im selbständigen Beweisverfahren muss neben der Bezeichnung des Gegners die Tatsachen, über die Beweis erhoben wird, enthalten. Geeignetes Beweismittel ist im Verfahren regelmäßig der Sachverständigenbeweis. Die Tatsachen, die die Zulässigkeit des selbständigen Beweisverfahrens begründen, müssen darüber hinaus durch eidesstattliche Versicherung glaubhaft gemacht werden.

Große Sorgfalt bedarf die Bezeichnung der Tatsachen, über die Beweis erhoben werden soll. Damit kommt es auf die Formulierung der Beweisfragen an. Nur präzise und eindeutig formulierte Beweisfragen können zu einem brauchbaren Beweisergebnis führen. Es muss Klarheit darüber herrschen, was genau aus welchen Gründen bemängelt wird. Bei zulässigen Anträgen ordnet das Gericht den gewünschten Beweisbeschluss an und bestimmt einen Sachverständigen. Das selbständige Beweisverfahren endet mit dem letzten Akt der beantragten und angeordneten Beweisaufnahme. Die Ergebnisse der Beweisaufnahme können von den Parteien in einem Folgeprozess verwertet werden. Strengt der Antragsteller kein Hauptsacheverfahren an, kann der Antragsgegner beantragen, dass das Gericht innerhalb einer von ihm zu bestimmenden Frist den Antragsteller zur Klageerhebung auffordert. Nach Fristablauf kann der Antragsgegner einen Antrag stellen, die Kosten des selbständigen Beweisverfahrens dem Antragsteller aufzuerlegen.

Jederzeit kann im selbständigen Beweisverfahren ein gerichtlicher Vergleich protokolliert werden, was in der Praxis häufig der Fall ist und zur endgültigen Streitbeilegung führt. Gemäß § 204 Abs. 1 Ziff. 7 BGB führt die Zustellung eines Antrags auf Durchführung eines selbständigen Beweisverfahrens auch zur Hemmung der Verjährung. Die Parteien riskieren also nicht, dass ihr Anspruch wegen der Dauer eines selbständigen Beweisverfahrens aufgrund Verjährung verloren geht.

Insoweit ist das selbständige Beweisverfahren für beide Parteien oft ein probates Mittel, schneller und im Ergebnis auch kostengünstiger Rechtsklarheit zu schaffen.

Rechtsanwalt Dr. J. Gärtner

Rechtsanwälte Dr. Gärtner, Vögelein & Schaeben · Eupener Str. 70 · 50933 Köln
Tel. 0221 514800 · rae.gvs@anwaltsbuero-koeln.annonet.de



Über drei Jahre Mobauplus – wie geht es weiter?



Jeden Tag für die Kunden verfügbar:
die Hochkranlogistik



Trendsetter – auch wenn es um das Design geht



Auf Wunsch: alles aus einer Hand
sowie Handwerkervermittlung

Im Jahr 2008 schlossen sich elf Betreiber von Baustoff-Fachhandlungen mit dem Ziel zusammen, den Ein- und Verkauf gemeinsam effektiver zu gestalten. Herausgekommen ist eine neue Marke mit großer Nähe zu den sich wandelnden Ansprüchen ihrer Profi- und Privatkunden, die aus Verantwortung für Mensch und Umwelt zunehmend ökologisch einwandfreie und nachhaltige Produkte fordern. Aber auch weit über das Sortiment hinaus sind Mobauplus Märkte nah an ihren Kunden. Man legt großen Wert auf bestens geschulte Fachverkäufer und eine persönliche Beratung. Und zahlreiche Services und Dienstleistungen lösen ein, was das Motto „Besser machen, was besser geht.“ verspricht.



Claus Noack im Gespräch

Claus Noack hat als Geschäftsführer der Mobau Bauzentren im Rheinland GmbH diesen Prozess begleitet und entscheidend mitgeprägt. Das Mobauplus Magazin bat ihn im Interview um eine Standortbestimmung und um einen Blick in die Zukunft.

Herr Noack, seit gut drei Jahren gibt es jetzt Mobauplus – was war neu an dieser Marke, als sie 2009 startete?

In den frühen 2000er Jahren zeigten zunächst einige wenige, dann aber immer mehr Verbraucher ein Verhalten, das geprägt war durch eine intensive Beschäftigung mit Produkten aller Art. Diese Menschen wollten plötzlich ganz genau wissen: „Was ist in diesem Artikel genau drin?“, „Wo und von wem wird er hergestellt?“, „Geht es bei der Herstellung mit rechten Dingen zu?“ Ihnen kam es nicht mehr ausschließlich auf günstige Produkteigenschaften und einen niedrigen Preis an, sondern auch darauf, dass die Herkunft eines Artikels einwandfrei ist, dass er ökologisch vertretbar ist usw.

Diese Verbraucher wurden und werden LOHAS genannt (Anmerkung der Redaktion: Abkürzung für „Lifestyle of Health and Sustainability“; es geht also um Menschen, die einen auf Gesundheit und Nachhaltigkeit ausgerichteten Lebensstil pflegen). Sie formierten zunächst einen Trend, haben sich dann aber innerhalb weniger Jahre zur breiten Mehrheit in der Gesellschaft entwickelt.

Wir haben damals rechtzeitig verstanden, dass diese Bewegung auch vor dem Baustoffhandel nicht Halt machen wird. Über kurz oder lang wären bohrende Fragen über unsere Produkte auch unseren Beratern gestellt worden. Und so haben wir mit professioneller Unterstützung der Marketingagentur Public in Köln eine Marke entwickelt, die diesen kritischen Verbrauchern signalisiert: Wir sind auf euch vorbereitet, wir verstehen eure Fragen und haben die passenden Antworten für euch – und die Artikel, die ihr sucht!

Was können Sie und die Mobauplus Märkte diesen kritischen Kunden heute bieten?

Zusammenfassend kann ich sagen: Orientierung und Sicherheit. Wir waren die Ersten unserer Branche, die überhaupt aktiv auf diese Menschen zugegangen sind. Durch viele verschiedene Signale haben wir ihnen zu verstehen gegeben: Wenn du gesunde, umwelt- und sozialverträgliche, nachhaltige Baustoffe suchst, dann wende dich zuerst einmal an einen Mobauplus Standort. Dort warten Fachberater, die besonders geschult sind, informative Ausstellungen, die weiterhelfen, Sortimente, die deinen Anforderungen entsprechen.

Im Einzelnen sind unsere Angebote natürlich vielschichtiger. Die Bauherren sowie ihre Architekten und Planer wollen und müssen werthaltig investieren und gleichzeitig die Gesundheit der späteren Bewohner im Auge haben. Unseren Handwerkskunden kommt es darauf an, sich bei der Verarbeitung keinen unnötigen Risiken auszusetzen. Sie alle finden bei uns die entsprechenden Angebote. Übrigens nicht nur in Form von Produkten, sondern auch als vielfältige Service- und Beratungsleistungen. Dabei

spielen auch Aus- und Weiterbildung eine wichtige Rolle.

Nennen Sie uns ein Beispiel?

Gerne. Unter dem Label „Mobauplus Akademie“ organisieren wir für unsere Profi-Kunden regelmäßig Fortbildungsveranstaltungen, in denen die Teilnehmer auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden – und zwar oft durch unabhängige Referenten und Sachverständige.

Wenn intelligentes Bauen und Modernisieren schon jetzt das Verhalten der Mehrheit kennzeichnet – was kann die Marke Mobauplus dann in Zukunft noch bewirken?

Richtig, heutige Baustoffe erfüllen zu einem sehr großen Teil bereits ganz selbstverständlich die strengen Anforderungen, die vor wenigen Jahren utopisch erschienen oder überhaupt noch nicht im Fokus der Verbraucher standen. Aber die Welt dreht sich weiter, und für uns und die Marke Mobauplus geht es darum, aktuell zu bleiben. Das bedeutet vor allem, Trends rechtzeitig zu erkennen, sie im Rahmen unserer Möglichkeiten als mittelständische Baustoffhändler mitzugestalten. Und – gemeinsam mit unseren Partnern in der Industrie und im Handwerk – schnell für die richtigen Antworten zu sorgen. Das können neue Produkte oder neuartige Dienstleistungen sein.

An welche Trendthemen denken Sie da?

Trends, die unsere Branche direkt angehen, sind nach wie vor das generationengerechte Bauen und mehr und mehr das altersgerechte Modernisieren. Aber auch das immer breiter werdende Thema des „gesunden Lebens“ hat viele Facetten, die das Bauen und Wohnen angehen. Seit Einführung der Marke Mobauplus stehen wir mit unserem Ansatz im Baustoffhandel in der Pole-Position. Und die werden wir verteidigen!

Herr Noack, vielen Dank für das Gespräch!

Holzfassaden richtig schützen



Für den Holzanstrich sollte man der Umwelt zuliebe wasserbasierte, lösungsmittelfreie Lasuren oder Lacke ohne zusätzliche Holzschutzmittel einsetzen

Holz, das zur Verkleidung von Fassaden eingesetzt wird, muss eine Menge wegstecken können, denn es ist je nach Region und Lage starker Sonneneinstrahlung, länger anhaltendem Regen, Schnee, Stürmen und großen Temperaturschwankungen ausgesetzt. Auch Insekten und Pilze setzen dem Werkstoff zu.

Geschützt werden kann das Holz durch regelmäßige Anstriche mit Holzlasuren oder Lacken. Wer clever baut und auf den konstruktiven Holzschutz (z.B. Wahl robuster Hölzer, Schutz der Bauteile vor Wasserkontakt) setzt, der kann übrigens ganz auf Schutzanstriche verzichten oder mit ganz wenigen auskommen.

Holz und Umwelt schützen

Zum Schutz von Mensch und Umwelt sollte man beim Holzanstrich möglichst wasserbasierte, lösungsmittelfreie Lasu-

ren oder Lacke verarbeiten, denn sie sind emissionsarm und belasten die Gesundheit weniger. Auf zusätzliche Holzschutzmittel, die giftige Biozide enthalten, sollte man in der Lasur auf jeden Fall verzichten. Das ist aber einfacher gesagt als getan, da die Bezeichnungen der angebotenen Produkte nicht eindeutig sind. Orientierung im großen Angebot der Lasuren und Lacke bietet der „Blaue Engel“, der nur an umweltfreundliche wasserlösliche Holzlasuren oder Lacke ohne Biozide verliehen wird.

Lasuren schützen das Holz zum einen durch die darin enthaltenen Farbpigmente vor schädlichen UV-Strahlen. Je dunkler die Farbe, desto besser ist der Schutz. Zum anderen schützen die Bindemittel der Lasur (Öl, Acrylat oder Alkydharz) das Holz, indem sie in die Poren der äußeren Holzschichten eindringen und dort aushärten. Dadurch bildet sich ein wasserabweisender und zugleich diffusionsoffener Film, der be-

reits ins Holz eingedrungenes Wasser schnell wieder verdunsten lässt.

Auch optisch sind Holzlasuren für die meisten erste Wahl, denn sie erhalten sowohl die ursprüngliche Holzfarbe als auch die natürliche Maserung des Holzes. Angeboten werden Holzlasuren als Imprägnier- und Dünnschichtlasuren, die nur relativ wenig Schutz vor Feuchtigkeit bieten, sowie als Mittelschicht- und Dickschichtlasuren. Die letztgenannten sind jedoch nicht für Holzfassaden geeignet.

Deckende Lacke, die es ebenso wie Lasuren in wasserlöslicher Form gibt, eignen sich besonders bei intensiver Sonneneinstrahlung. Zu bedenken ist, dass bei deckenden Lacken keine Holzstruktur mehr sichtbar ist. Der Vorteil: Das Holz muss seltener gestrichen werden.

Ihr Mobauplus Bauzentrum berät Sie gern bei der Auswahl des für Sie richtigen Anstrichs.



Mineralfaser-Dämmstoffe mit ECOSE® Technology.
„Mein Favorit fürs Dach.“

Robert Ricke, Bauleiter,
Baugesellschaft GmbH in Ludwigslust

Dämmlösungen mit System.

Knauf Insulation Glaswolle-Dämmstoffe werden aus natürlich vorkommenden und recycelten Rohstoffen hergestellt und mit ECOSE® Technology, unserem formaldehydfreien Bindemittel, gebunden. Sie erfüllen höchste Anforderungen an die Verarbeitungsqualität sowie an Wärme-, Schall- und Brandschutz. Außerdem eignen sie sich ideal als Komponente im Knauf Insulation KombiPlan-Dämmsystem, einer Kombination aus Zwischen- und Aufsparndämmung für die Dachsanierung von außen. Bei diesem System wird die Dampfbremse plan über die Zwischensparndämmung verlegt. Die aufwändige Wärmerverlegung entfällt, was Zeit und Material einspart, sowie Fehlerquellen reduziert.

„Mein Favorit fürs Dach“, meint **Robert Ricke** aus Ludwigslust. Der Bauleiter ist einer unserer zehn **Wohlfühler des Jahres**, die von den Eigenschaften unserer natürlichen Glaswolle-Dämmstoffe mit ECOSE Technology überzeugt sind.

www.knaufinsulation.de

www.wohlfuehler-des-jahres.de

KNAUF INSULATION
besteht. genau. nicht!

with **ECOSE**®
Technology

termine 2012

Oktober

29.10.2012

Mobauplus Akademie

Seminar: Bedenkenanmeldung und Schriftverkehr – Haftungen im Tagesgeschäft vermeiden (17:00–20:30 Uhr)

November

06.11.2012

Mobauplus Akademie

Seminar: Abdichtung, Schutz und Dränage von Mauerwerk – Anforderungen an Planung und Ausführung (17:00–20:30 Uhr)

08.11.2012

Mobauplus Akademie

Workshop: Der richtige Umgang mit Beanstandungen und Mängeln aus Sicht des Handwerkers (9:00–16:30 Uhr)

12.11.2012

Mobauplus Akademie

Seminar: Gewährleistungsfälle – WDV-S-Risiken richtig einschätzen und minimieren (17:00–20:30 Uhr)

29.11.2012

Mobauplus Akademie

Workshop: Bauphysik leicht gemacht – Wärme-, Schall-, Feuchteschutz (9:00–16:30 Uhr)

Weitere Informationen zur Mobauplus Akademie finden Sie auf Seite 21 und 22.



Wir gratulieren

Ein 30-jähriges und zwei 20-jährige Jubiläen

Gleich drei runde Dienstjubiläen gab es im Mobauplus Bauzentrum Büscher in Overath zu feiern.

Detlef Haase setzt sich im Bereich Lager und Disposition bereits seit 30 Jahren engagiert für die Kunden des Bauzentrums ein. Auch Thomas Böhring ist schon seit 20 Jahren dabei und gibt im Verkaufsteam GaLaBau und Tiefbau gern seine Erfahrungen an Kunden und Kollegen weiter. Norbert Lange, der vor 20 Jahren seine Tätigkeit als qualifizierter Berufskraftfahrer im Bereich Brennstoffe aufnahm, wird unter anderem wegen seiner zuverlässigen Auftragsabwicklung geschätzt. Geschäftsführer Stefan und Frank Büscher gratulierten und bedankten sich bei den drei Jubilaren ganz herzlich für die stets konstruktive und freundliche Mitarbeit.

Oberes Bild von links nach rechts: Stefan Büscher, Siegbert Büscher, Norbert Lange, Frank Büscher. Unteres Bild von links nach rechts: Stefan Büscher, Detlef Haase, Thomas Böhring, Frank Büscher

Buchtipp

Traumhäuser 3: Bauherren verwirklichen ihr perfektes Energiesparhaus

Von der ersten Planung bis zur Schlüsselübergabe: Traumhäuser 3 begleitet Bauherren auf dem Weg zu ihrem perfekten Traumhaus. Im Buch zum dritten Teil der erfolgreichen Architekturfilmreihe des Bayerischen Fernsehens geht es um nachhaltige Projekte: um Solarenergie, Erdwärme und energieeffiziente Dämmung, um Nachverdichtung, Bauen im Bestand und Bauherrengemeinschaften.

Traumhäuser 3: Bauherren verwirklichen ihr perfektes Energiesparhaus, Autorin: Sabine Reeh, Pappband, 128 Seiten mit 160 Farbfotos und 25 Plänen, Verlag: DVA Architektur, 2010, 29,99 €



Freizeittipp für die Herbstferien

Geysir Andernach

Mit dem Schiff zum höchsten Kaltwassergeysir der Welt

Auf der Halbinsel Namedyer Werth bei Andernach am Rande der vulkanischen Osteifel schlummert ein Phänomen tief unter der Erde. Der Geysir Andernach ist der höchste Kaltwassergeysir der Welt und hat es mit seiner Ausbruchshöhe von bis zu 60 m sogar ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft. Sein Antriebsmittel ist Kohlenstoffdioxid. Es entstammt einem Magmareservoir unter dem jungen Vulkangebiet.

Wer das Phänomen mit allen Sinnen erleben will, startet mit seinem Besuch im Geysir Andernach Erlebniszentrum. Hier enträtseln die Besucher die Geheimnisse des Geysirs und werden mitgenommen auf eine spannende Reise in das Erdinnere. Nach verschiedenen interaktiven Ausstellungsbereichen erreichen die Besucher wieder die Erdoberfläche. Vom Erlebniszentrum aus wird die Reise mit einem Schiff auf dem Rhein fortgesetzt. Das Naturschutzgebiet Namedyer Werth ist schnell erreicht und es folgt nur noch ein kurzer Fußweg bis zum Geysir.

Ein Zischen und Gurgeln kündigt den Ausbruch an. Dann steigt die majestätische Wasserfontäne weit über die Baumwipfel hoch in den Himmel.

Nicht nur Kinder und Jugendliche haben viel Spaß an der Expedition, sondern auch Erwachsene. Sie können Neues lernen und ihr Schulwissen auffrischen. Für das ganze

Geysir-Erlebnis sollte man rund drei Stunden Zeit einplanen. Die Expedition endet nach der Rückreise per Schiff wieder am Erlebniszentrum.

Nähere Informationen finden Sie unter www.geysir-andernach.de



vorschau

Die nächste Ausgabe des Mobauplus Magazins erscheint am 1. Dezember 2012. Darin lesen Sie unter anderem:

Serie

Nachhaltige Baustoffe, Teil 4:

Gips

Praxiswissen

Dachschäden

durch fehlerhafte Wind- und Luftdichtigkeit sind vermeidbar

Titelthema

Schall- und Brandschutzsysteme im

Trockenbau

Wir freuen uns über Ihre Anregungen und Wünsche! Schreiben Sie einfach an magazin@mobauplus.de

IMPRESSUM

**Mobauplus Magazin für intelligentes Bauen
Kundenmagazin der Mobau Bauzentren
im Rheinland GmbH**

Herausgeber

Mobau Bauzentren im Rheinland GmbH
Technologie-Park Bergisch Gladbach
Friedrich-Ebert-Straße (Gebäude 4)
51429 Bergisch Gladbach
Tel. 02204 586216-10
Fax 02204 586216-50
www.mobauplus-rheinland.de

Inhaltliches Konzept und Redaktion

Siw Edelmann
(verantwortlich für den redaktionellen Inhalt)
Wort für Wort GmbH & Co. KG
Maternusstraße 4
50678 Köln
kontakt@wortfuerwort.de

Grafisches Konzept und Gestaltung

Public Gesellschaft für
marketingorientierte Kommunikation
Neuenhöfer Allee 49-51
50935 Köln
Mechthild Klaas, Anne Steinbrink

Anzeigen

Public Gesellschaft für
marketingorientierte Kommunikation
Tel. 0221 992120-11
info@public-cologne.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste der
Mediadaten 2012.

Druck

Solo Druck Offsetdruckerei GmbH, Köln
Alle Informationen und Beiträge sind nach
bestem Wissen ausgewählt, jedoch ohne
Gewähr. Beiträge nehmen wir gerne entgegen.
Die Redaktion behält sich jedoch vor, diese
gekürzt oder in veränderter Form zu
veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete
Beiträge sowie Selbstdarstellungen von
Unternehmen müssen nicht der Meinung
der Redaktion entsprechen.

Fotonachweis

Mobau Bauzentren im Rheinland GmbH, außer
Folgende (Seite: Urheber):
Titel: © Maxisport/Shutterstock.com, Seite 6: Robert
Bosch GmbH, Seite 7: Saint-Gobain Weber GmbH,
Schlüter-Systems KG, Seite 8: Deutsche Poroton GmbH,
Seite 9: © Chirasak Tolertmongkol/Shutterstock.com,
Seite 10 (von oben nach unten): PORIT GmbH, KLB
Klimaleichtblock®, Seite 11 (von oben nach unten):
PORIT GmbH, Deutsche Poroton GmbH, KLB Klima-
leichtblock®, Seite 12 (von oben nach unten): Deutsche
Poroton GmbH, PORIT GmbH, Seite 14: KLB Klima-
leichtblock®, Seite 15: Kreissparkasse Köln, Seite 16:
KNAUF PERLITE/E. Reinach, Seite 18: CLAYTEC e. K.,
Seite 20 (von oben nach unten): © Thomas Oswald/
Fotolia.com, © Rob Hamm/Shutterstock.com, © Ellen
Ebenau/Fotolia.com, Seite 21: © Sebastian Duda/
Shutterstock.com, Seite 26 (von oben nach unten):
© Tom Davison/Shutterstock.com, Siw Edelmann
(Wort für Wort GmbH & Co. KG), © gwycech/
Shutterstock.com, Seite 28: Geysirinfo gGmbH,
Seite 30 (von oben nach unten): Knauf Gips KG,
© Kzenon/Shutterstock.com, Knauf Gips KG



Mobauplusgerechte Produkte finden Sie bei folgenden Händlern:

Mobauplus Bauzentrum Becker

Paulusstr. 37, 53227 Bonn
Tel. 0228 97586-0, www.mobauplus-becker.de

Mobauplus Bauzentrum Büscher

Diepenbroich 3, 51491 Overath
Tel. 02206 9576-0, www.mobauplus-buescher.de

Mobauplus Bauzentrum Cremer

Kölner Straße 72, 50226 Frechen
Tel. 02234 57077, www.mobauplus-cremer.de

Mobauplus Bauzentrum Lentzen & Wörner

Posener Straße 185, 40231 Düsseldorf
Tel. 0211 73843-0, www.mobauplus-lentzen-woerner.de

Mobauplus Bauzentrum Linden

Widdersdorfer Straße 244, 50825 Köln
Tel. 0221 498850, www.mobauplus-linden.de

Mobauplus Bauzentrum Nonis

Abshofstr. 25, 51109 Köln
Tel. 0221 969367-0, www.mobauplus-nonis.de

Mobauplus Bauzentrum Schäfer

Hanns-Martin-Schleyer-Str. 3, 59846 Sundern-Westenfeld
Tel. 02933 9709-0, www.mobauplus-schaefer.de
Brobbecke 8, 58802 Balve-Garbeck
Tel. 02375 919293, www.mobauplus-schaefer.de

Mobauplus Bauzentrum Schumacher

Siemensring 12, 53925 Kall
Tel. 02441 9998-0, www.mobauplus-schumacher.de

Mobauplus Bauzentrum Vorgebirge

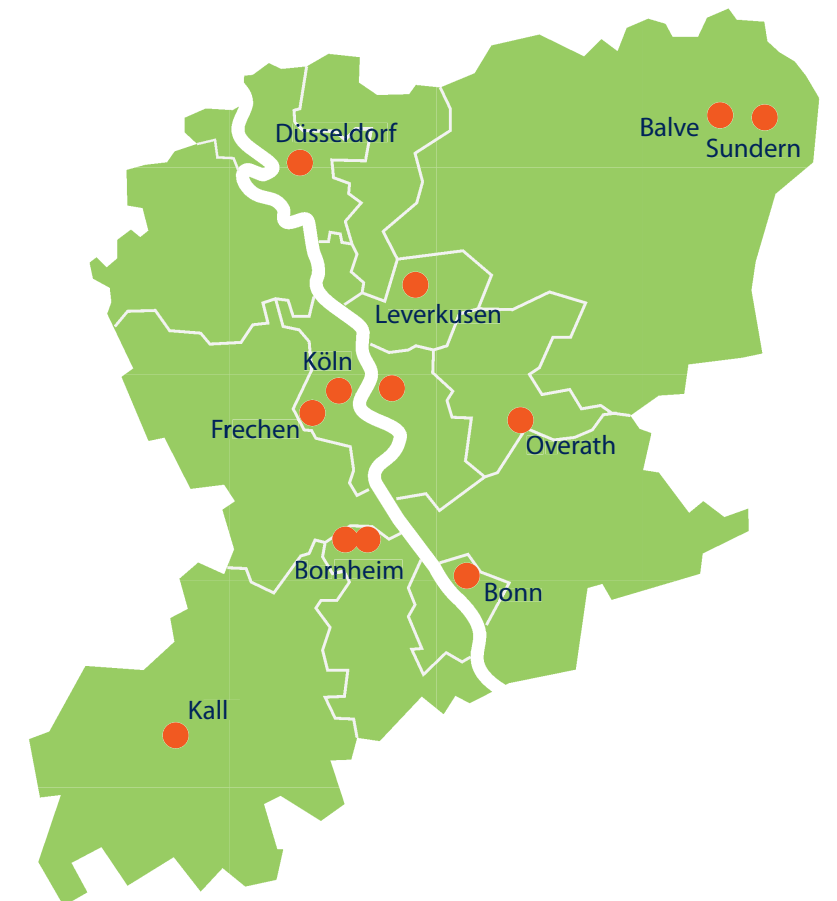
Marie-Curie-Str. 1-3, 53332 Bornheim
Tel. 02227 9161-0, www.mobauplus-vorgebirge.de

Mobauplus Bau- & Freizeitmarkt

Blumenstr. 93, 53332 Bornheim
Tel. 02227 9161-0, www.mobauplus-vorgebirge.de

Mobauplus Bauzentrum Wette

Kapellenstraße 6, 51381 Leverkusen
Tel. 02171 7016, www.mobauplus-wette.de



Mobauplus

BESSER MACHEN, WAS BESSER GEHT.